



Sammlung Theaterzettel

Vierte musikalische Akademie im großen Konzertsaal des Hoftheaters unter Leitung von Kapellmeister Ernst Frank

Frank, Ernst

1873-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

Donnerstag, den 23. Januar 1873.

Vierte

MUSIKALISCHE AKADEMIE

im großen Concertsaale des Hoftheaters
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Ernst Frank**
und gefälliger Mitwirkung
des

Hrn. Professor **August Wilhelmj**, k. russ. Kammervirtuos.

sowie der
Mitglieder des hiesigen **Hoftheater-Chors.**

Programm:

I.

1. Suite Nr. 5 in C-moll Franz Lachner.
a. Introduction und Allegro,
b. Menuetto, c. Andante,
d. Scherzo, e. Finale.

II.

2. **Violin-Concert** in H-moll Joachim Raff.
a. Allegro patetico, b. Andante, c. Allegro trionfale
August Wilhelmj.
3. a. **Elegischer Gesang** für Chor und Orchester .
b. **Meeresstille und glückliche Fahrt** } Lud. v. Beethoven.
für Chor und Orchester
4. **Album-Blatt** Richard Wagner.
als Romanze, für Violin und Orchester,
bearbeitet und vorgetragen von Hrn. **Aug. Wilhelmj.**
5. a. **Paraphrase** eines Chopin'schen Notturmo's
für Violin und Pianoforte August Wilhelmj.
b. **Abendlied** für Violin und Orchester Robert Schumann.
August Wilhelmj.
6. **Eine Faust-Ouverture** . (componirt 1850) . . . Richard Wagner.
Motto: „Der Gott, der mir im Busen wohnt,
Kann tief mein Innerstes erregen;
Der über allen meinen Kräften thront;
Er kann nach aussen nichts bewegen;
Und so ist mir das Dasein eine Last,
Der Tod erwünscht, das Leben mir verhasst.“

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Öffnung 6 Uhr.

Preise der Einzelbillets:

Ein reservirter Platz im Saale	fl. 1. 45 kr.
„ „ „ „ auf der Gallerie	fl. 1. 30 kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saale	fl. 1. 30 kr.
„ „ „ „ auf der Gallerie	fl. 1.

Eintrittskarten zu den reservirten Plätzen sind nur auf dem Hoftheater-Bureau und Abends an der Casse zu haben. Einzelbillete für nicht reservirte Plätze in der Musikalienhandlung des Herrn **Heckel**, bei dem Portier des Hoftheaters und Abends an der Casse.

Der Eingang zur Gallerie ist nur bei der Wohnung des Portier (Schillerplatz).

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	{ Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
„ 10 „ 58	„ „ „	Speyer, Neustadt und Landau.
„ 9 „ 10	„ „ „	Frankenthal und Worms.
„ 10 „ 5	„ „ „	
„ 9 „ 45	„ „ Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe, etc.
„ 11 „ —	„ „	

Im Anschluss an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Aufführung statt.